



Curriculum

für die Weiterbildung
zur Zusatzbezeichnung
Kardiale Magnetresonanztomographie (CMR)
am Universitätsklinikum Ulm

Klinik für Innere Medizin II



Weiterbildungscurriculum
zur
Zusatzbezeichnung Kardiale Magnetresonanztomographie (CMR)
Klinik für Innere Medizin II

1. Einleitung

1.1 Rechtliche Grundlagen:

Das Curriculum richtet sich nach der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg (WBO) sowie den Inhalten der zugehörigen Richtlinie. Voraussetzung ist eine Facharztanerkennung für Innere Medizin und Kardiologie

1.2 Dauer der Weiterbildungsbefugnis:

Volle Weiterbildung Kardiale Magnetresonanztomographie,
12 Monate nach der WBO 2006, Stand 01.02.2016.

1.3 Ziel und Zweck der Weiterbildung:

Erlangung der Zusatzbezeichnung Kardiale Magnetresonanztomographie

2. Struktur/Schwerpunkte des Bereiches Kardiale Magnetresonanztomographie der Klinik für Innere Medizin II

2.1 Struktur:

Diagnostik und Funktionsmessung des Herzens inklusive herznaher Gefäße

2.2 Schwerpunkte/Forschungsthemen:

Volumetrische Funktionsmessung von linkem und rechtem Ventrikel
Bildgebung von Myokardinfarkten, Narbendarstellung und Analyse der Vitalität
Pharmakologische myokardiale Ischämiediagnostik
Herzinsuffizienz einschließlich Inflammation, Dyssynchronie und den verschiedenen Kardio-myopathie-Formen
Angeborene Herzfehler

3. Weiterbildungsverantwortliche/Ansprechpartner

Prof. Dr. Vinzenz Hombach
(Fachkunde CMR, Weiterbildungsberechtigter, Level-3 der DGK)
Dr. med. dipl. biol. Michael Radermacher
(Fachkunde CMR, Level-3 der DGK)

Erstellt von	Freigabe	Datum (letzte Änderung)	Seite
Klinik für Innere Medizin II	Prof. Dr. Wolfgang Rottbauer	18.09.2017	2

4. Exemplarischer Ablauf der Weiterbildung:

4.1 Rotation

Weiterbildungsbefugnis für 12 Monate	Weiterbildungsabschnitt	Inhalte der Weiterbildung
12 Monate	12 Monate Dienst im Kardio-MRT-Labor des Zentrums für Innere Medizin unter der Leitung der Klinik für Innere Medizin II	MR-Physik, Bildgebung und Analyse der Herzfunktion, Volumetrische Messung der Muskelmasse, des rechts- und linksventrikulären Volumens und der Ejektionsfraktion, Evaluation von Klappenfehlern mittels Flussimaging und Analyse der Velocity-encoded-Bilder, Bildgebung von Myokardinfarkten, Narbendarstellung und Analyse der Vitalität anhand des „delayed contrast-enhanced imaging“, Pharmakologische myokardiale Ischämiediagnostik, Angiographie der Koronararterien und Klassifizierung von Koronaranomalien, Analyse von Aortenpathologien, Analyse angeborener Herzfehler im Kindes- oder Jugendalter (CHD) bzw. im Erwachsenenalter (ACHD), CMR-Ursachenabklärung der Herzinsuffizienz der Herzinsuffizienz einschließlich Inflammation und den verschiedenen Kardiomyopathie-Formen inkl. Messung inter- und intraventrikulärer Dysynchronie, Bildgebung des Perikards, Darstellung und Analyse kardialer und extrakardialer Raumforderungen und Tumoren, Patientensicherheit und Kontraindikationen für eine CMR-Untersuchung

4.2 Weiterbildungszeiten

12 Monate Dienst im Kardio-MRT-Labor

4.3 Fachgespräche

Einmal jährlich.

4.4 Teilnahme an Kongressen, Seminaren, Kolloquien etc.

Zweimal wöchentlich klinikinterne, zertifizierte wissenschaftliche Fortbildungen mit kardiologischen Schwerpunktthemen.

Kongressreisen nach klinischem und Forschungsschwerpunkt bzw. aktivem Beitrag.

Erstellt von	Freigabe	Datum (letzte Änderung)	Seite
Klinik für Innere Medizin II	Prof. Dr. Wolfgang Rottbauer	18.09.2017	3



4.5 Dokumentation

Logbuch

4.6 Möglichkeit für wissenschaftliches Arbeiten/strukturierte Forschungsförderung

Klinische Studien

5. Schwerpunktkompetenzen

Universitäre MRT-basierte kardiovaskuläre Bildgebung mit allen gängigen Verfahren.

Erstellt von	Freigabe	Datum (letzte Änderung)	Seite
<i>Klinik für Innere Medizin II</i>	<i>Prof. Dr. Wolfgang Rottbauer</i>	18.09.2017	4